



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Ausgabe der CDU Bürger-Info erhalten Sie etwas später als sonst üblich, nachdem die letzte Ratssitzung bereits in der letzten Woche stattgefunden hat. Wir wollten jedoch zunächst die Reaktion der Bezirksregierung auf die Ratsentscheidung aus Borchchen und Altenbeken zur Grundschulsituation in ihren Orten abwarten. Diese Entscheidung ist am Montag Nachmittag im Borchener Rathaus eingegangen.

Das Schreiben der Bezirksregierung zur **Grundschule Kirchborchen-Etteln** beinhaltet folgende beiden Punkte:

1. Der Teilstandort Etteln wird genehmigt.
2. Der Fortbestand des Teilstandortes hängt davon ab, dass innerhalb der im Referentenentwurf für ein 8. Schulrechtsänderungsgesetz vorgesehenen Übergangszeit von 5 Jahren ein ergebnisoffener Prozess über ein jahrgangsübergreifendes pädagogisches Konzept für die gesamte Schule geführt wird, der im Schuljahr 2012/2013 beginnt.



Für die zukünftigen Erstklässler in Etteln bedeutet dies, dass sie im August diesen Jahres in Etteln eingeschult werden können. Die Gefährdung des Schulstandorts Etteln ist damit zunächst gebannt. Für die Schulleitung und das Kollegium bedeutet die Entscheidung, jetzt kurzfristig ein Konzept für den jahrgangsübergreifenden Unterricht am Teilstandort Etteln zu erstellen und beim Kreisschulamt vorzulegen. Der jetzigen Lösung ging ein monatelanges Tauziehen um die richtige Lösung für die Grundschule Kirchborchen-Etteln voraus. Die Eltern und auch die Politiker wurden erstmalig im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 30.11.2011 durch die Gemeindeverwaltung und das Kreisschulamt informiert. Für den Teilstandort Etteln wurden im November nur 9 Kinder für die Einschulung in das Schuljahr 2012/2013 angemeldet. Nach aktuellem Schulgesetz war damit keine Bildung einer Eingangsklasse am Teilstandort Etteln mehr möglich. Vielmehr wurde das



„horizontale Konzept“ für die Zusammenarbeit der beiden Standorte als alleinig machbare Lösung vorgestellt. Hierbei müssten jeweils zwei Jahrgänge aus einem Ortsteil in den anderen fahren.

Daraufhin gab es auf Initiative des Ettelner Fördervereins bereits am 7. Dezember eine gut besuchte Veranstaltung in der Gaststätte Rustemeier. Am 8. Dezember stellte dann die CDU-Fraktion in Borchchen den Antrag an den Rat der Gemeinde Borchchen, das horizontale Konzept nicht zu beschließen und vielmehr die Möglichkeiten der angekündigten Schulgesetzänderung zu prüfen und für die Erhaltung des Schulstandorts in Etteln zu nutzen. In der Presse wurden wir hierzu mit dem „Prinzip Hoffnung“ be-

titelt. Letztendlich hat sich dieser Weg jedoch als der richtige herausgestellt. Das Ziel konnte jedoch nur durch die intensive Arbeit der Ettelner Eltern, des Fördervereins und des Vereins Ettelnaktiv erreicht werden. Der Durchbruch zur jetzt genehmigten Lösung wurde durch eine Petition der Ettelner Eltern an den NRW Landtag erreicht. Dieser Petition konnte sich der Borchener Gemeinderat einstimmig anschließen und auch die Landesregierung schloss sich dem Anliegen des Petenten an. Hierdurch wurde deutlich Einfluss auf die Bezirksregierung ausgeübt, was letztendlich zur Genehmigung führt. Die Idee für die Petition entstand in einem Treffen mit Siegrid Beer, die die Ettelner Initiative genauso stark unterstützte wie der neue CDU Landtagsabgeordnete Volker Jung.

Herzlichen Dank auch an die zukünftigen Erstklässler und deren Eltern. Für sie war es ein halbes Jahr voller Ungewissheit und eines nervenaufreibenden Prozesses der Entscheidungsfindung.

Das oben genannte Treffen Ettelner Eltern mit Siegrid Beer war auch der Anlass für einen weiteren Tagesordnungspunkt in der letzten Ratssitzung: Die Gemeindeverwaltung hatte untersagt, dieses Treffen im neuen Sportheim in Etteln stattfinden zu lassen, da dies nicht den Regularien des Pachtvertrags entspricht. Hiergegen hat sich der SV Etteln mit seinem Antrag gewandt, das Sportheim zukünftig auch für außersportliche, die Ortsteilgemeinschaft betreffende Zwecke nutzen zu dürfen. Private Feiern oder Feiern anderer Vereine sollten weiterhin nicht stattfinden, um keine Konkurrenz zur Gastronomie in Etteln entstehen zu lassen. Vorschlag der CDU-Fraktion war es daher,

eine ähnliche Regelung wie im Pachtvertrag mit dem SC Borchten für das Sportheim am Hessenberg auch für das Sportheim in Etteln anzuwenden. Herr Bürgermeister Allerdissen sah sich jedoch nicht in der Lage, den Charakter einer Veranstaltung in jedem Einzelfall zu beurteilen, sodass der Antrag des SV Etteln leider knapp mit 12 : 10 Stimmen abgelehnt wurde.

Nach einigen Anläufen ist jetzt auch eine Kleinigkeit in Etteln realisiert worden: Das **Brückengeländer** bei Feuerwehrgerätehaus ist pünktlich vor dem Vorgelschießen mit einem neuen Anstrich versehen worden.



In eigener Sache: Veränderung in der CDU Fraktion im Rat der Gemeinde Borchten

Ulrich Blömeke hat planmäßig zur Hälfte der Legislaturperiode sein Ratsmandat zurückgegeben. Er wurde im Rahmen der letzten Ratssitzung verabschiedet. Nachfolgerin ist die Kirchborchener Rechtsanwältin Claudia Cosack. Ulrich Ahle ist von der Fraktion mit 100% der Stimmen als Nachfolger von Ulrich Blömeke zum Fraktionsvorsitzenden gewählt worden.

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen? Sprechen Sie uns an! Auch Kritik nehmen wir gerne auf, da sie uns in unserer Arbeit für Etteln hilft.



Ulrich Ahle
Fraktionsvorsitzender
05292/346



Andreas Voss
Ortsvorsteher
05292/2531